

Herzlich willkommen zur Vorstandswahl

nach § 21 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)



**Landesamt für ländliche Entwicklung Landwirtschaft und
Flurneuordnung**

Petra Nawrocki

**Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung
im Land Brandenburg**

Dr. Rolf-Denis Kupsch



Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

Ihre Informationsquelle

www.vlf-brandenburg.de

↳ Aktuelles zur Bodenordnung

↳ Downloads

vlf Brandenburg - Mozilla Firefox

vlf Brandenburg

vlf-brandenburg.de

Google

vlf

Suchen

Start **Aktuelles zur Bodenordnung** Mitglieder & Verfahren Der Verband

Downloads **Neuigkeiten** Öffentliche Bekanntmachungen Aktuelle Ausschreibungen **Downloads**

PDF

Verwaltungsakte BOV Feldlage Glindower Platte

Glindower_Platte_Verwaltungsakte.pdf 28 K

Neuigkeiten

- 01.07.2015
7. DAK-Firmenlauf am 17.06.2015 in Potsdam
Der vlf nahm auch in diesem Jahr am DAK-Firmenlauf in Potsdam teil. Der 7. Firmenlauf fand am...
[zum Artikel](#)
- 22.06.2015
Flurbereinigungsverfahren Bleyen-Genschmar
Das Flurbereinigungsverfahren Bleyen-Genschmar ist gestartet worden.
Link zum Artikel der...
[zum Artikel](#)

„Die Aufgaben der Teilnehmergemeinschaft und ihres Vorstandes in der Flurneuordnung“





Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	



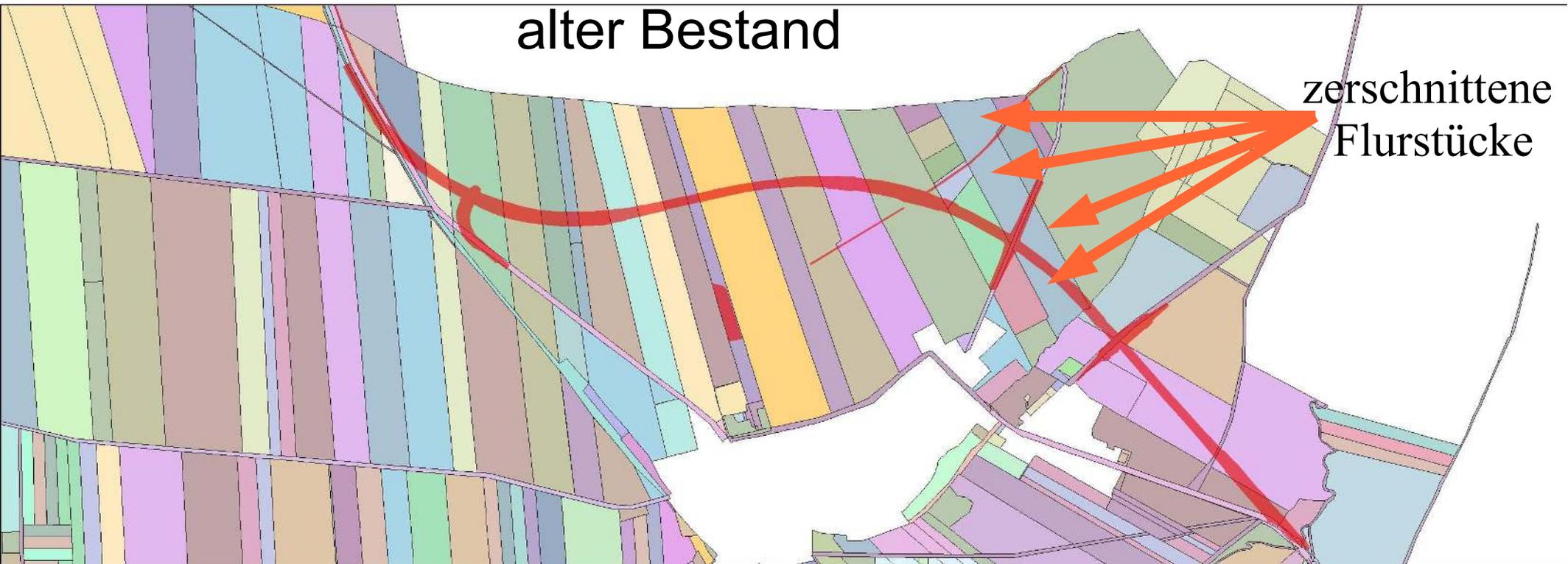
Verband für Landentwicklung und
Flurneuordnung Brandenburg
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Flurneuordnung ist:

Meist kleinere verstreute Flächen (zersplitterter Grundbesitz) werden zu größeren und damit effektiver nutzbaren Flächen zusammengefasst. Im Rahmen der Flurbereinigung werden auch Wege, Straßen und Gewässer hergestellt.

Unternehmensflurbereinigung Dahnsdorf

alter Bestand



neuer Bestand





Mn	St.	Bst	Buchungsstelle	HH_V
2.100	EIN_A	1.1.1	Geldbeiträge	
2.100	EIN_A	3.1.0	Zuschüsse Bund/Land	
2.100	EIN_A	3.4.0	Gemeinschaftsanlagen	

Ziel des Verfahrens Unternehmensflurbereinigung Verfahren gemäß §§ 87 FlurbG

- Herstellung der Verfügbarkeit des Eigentums an Grund und Boden durch **Flurbereinigung**
- **Verbesserung der Erschließung durch rechtliche Sicherung des vorhandenen Wegenetzes und Ländlichen Wegebau**
- **Landbereitstellung für Unternehmen**
- **Verteilung des Landverlustes in eine Solidargemeinschaft**



→ **Verbesserung der Situation aller Teilnehmer**

Verfahrensablauf:

Vorarbeiten



Legitimation (Ermittlung der Beteiligten)



Umringsvermessung

Wertermittlung



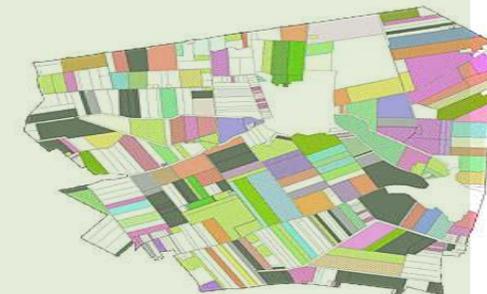
Planwunschgespräche



Zuteilung+Besitzeinweisung

Vermessung der neuen Grundstücke und Einweisung der Beteiligten

Erstellung des Bodenordnungsplanes



Berichtigung der öffentlichen Bücher



Wunschzettel



Die Teilnehmergeinschaft

Die Teilnehmergeinschaft (TG) entsteht mit Einleitung des Verfahrens.

Sie ist Körperschaft des öffentlichen Rechtes.

Die TG ist vergleichbar mit einer Gemeinde und unterliegt der Selbstverwaltung. Sie wird gebildet aus den Teilnehmern, also den Grundstückseigentümern und Inhabern grundstücksgleicher Rechte (Erbbauberechtigte, Gebäudeeigentümer etc.)

Die TG ist die Trägerin des Verfahrens. Sie nimmt gemäß § 18 FlurbG die gemeinschaftlichen Angelegenheiten der Teilnehmer wahr. Die Organe der Teilnehmergeinschaft sind die Teilnehmersammlung und der ehrenamtliche Vorstand.

Das Brandenburgische Landentwicklungsgesetz

Mit Inkrafttreten des Brandenburgischen Landentwicklungsgesetzes am 5. Juli 2004 wurden die Aufgaben der Flurbereinigungsbehörde im Wesentlichen auf die Teilnehmergeinschaft übertragen.

Damit ist die TG Flurbereinigungsbehörde im Sinne des Flurbereinigungsgesetzes und zuständig für folgende Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis:

- Neugestaltung des Verfahrensgebietes
- Führung aller notwendigen Verhandlungen
- Erstellung des Flurbereinigungsplanes
- Ergreifung aller Maßnahmen, die zur Ausführung des Flurbereinigungsplanes notwendig sind.

Der Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung Brandenburg (vlf)

Für die jeweiligen – teils sehr komplexen – Aufgaben der TG steht der im Jahr 2000 gegründete Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung Brandenburg (vlf) als Dienstleister für die TG bereit.

Der vlf ist ebenso wie jede Teilnehmergeinschaft eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes. Dem Verband steht fachkundiges Personal zur Verfügung, das die Beschlüsse der TG vollzieht und einen großen Teil des Verwaltungsaufwandes effizient, schnell und kostengünstig übernimmt.

Kassengeschäft

- Haushaltsplan
- Verwaltung der Kassenmittel und Eigenanteile
- Beitrags- und Vorschusshebung
- Fördermittelmanagement inkl. Vorfinanzierung der Fördermittel
- Jahresabschluss
- gerichtliche Vertretung
- Vertragsmanagement

mit Mitgliedschaft
beim vlf auf Basis der
Beschlüsse der TG

Umsetzung der gemeinschaftlichen Anlagen

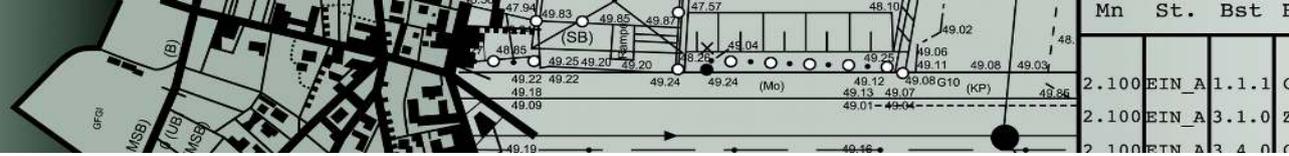
- Ausführungsplanung
- Vergabe
- Bauoberleitung / örtliche Bauüberwachung
- Dokumentation
- Übergabe

mit Mitgliedschaft
beim vlf auf Basis der
Beschlüsse der TG

Planerische Umsetzung des Verfahrens

- **Legitimation**
Ermittlung der Beteiligten und ihrer Rechte an Grundstücken
- **Wertermittlungsverfahren**
Durchführung des Wertermittlungsverfahrens
- **Neugestaltungsgrundsätze inkl. Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan**
im Benehmen mit den Trägern öffentlicher Belange
- **Planwunschtermin**
Befragung aller Teilnehmer bzgl. ihres Abfindungswunsches
- **Erstellung Bodenordnungsplan**
Zusammenfassung aller Ergebnisse im Verfahren

nach Beauftragung
durch das Landesamt



Verband für Landentwicklung und
Flurneuordnung Brandenburg
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Wer sind die Akteure ?

Die TG wird beim Treffen der Entscheidungen behördlich begleitet

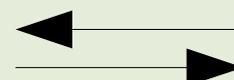
Träger öffentlicher Belange TöB

Die Teilnehmergeinschaft (TG) Vertretung ist der Vorstand

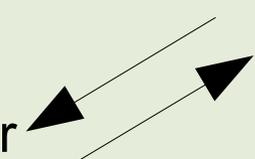
ÖbVI
Vermessung



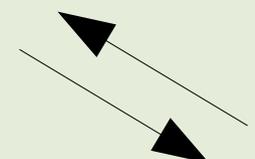
Landesbetrieb
Straßenwesen



Ministerium für
Infrastruktur und
Landwirtschaft
MIL



Verband für Landentwicklung und
Flurneuordnung Brandenburg **vlf**



Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
LELF



Ausbaubeispiel „Pastorplan“



Ausgleich + Ersatz





Durchführung der Wertermittlung

Danke für die Aufmerksamkeit

